



03-2010 vom 14. April 2010

Filme für die Menschenrechte

Bewerbungsfrist zum Deutschen Menschenrechts-Filmpreis beginnt am 15. April, Einreichung bis 15. September möglich, bundesweite Beachtung des Wettbewerbs weiter spürbar gewachsen

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird in diesem Jahr zum siebten Mal verliehen. Ab 15. April können dazu Filmproduktionen in verschiedenen Kategorien eingereicht werden. Einsendeschluss für alle Bewerberfilme ist der 15. September 2010. Die Preisverleihung findet am 4. Dezember 2010 in der Nürnberger Tafelhalle statt.

Seit 1998 wird anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte dieser besondere Filmpreis vergeben, der im zweijährigen Rhythmus herausragende Film- und Fernsehproduktionen ehrt, die sich allen Aspekten der universell geltenden Menschenrechte annehmen. Der Preis will das besondere Engagement der Filmemacher für diese Themen ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit rücken.

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird in den Kategorien 'Profi', 'Amateur', 'Filmhochschulen' sowie 'Kurzfilme/Magazinbeiträge' vergeben. Eingereicht werden können Produktionen, die 2008, 2009 und 2010 fertiggestellt wurden.

Vor zwei Jahren wurde erstmals ein Bildungspreis verliehen, der Filme würdigt, die sich in besonderer Weise für den Einsatz in der schulischen und außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung eignen. Aufgrund des nachhaltigen Erfolges dieser Kategorie wird dieser Preis auch in diesem Jahr – in Kooperation mit dem FWU, dem Medieninstitut der Länder – ausgelobt.

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird derzeit von 17 Veranstaltern getragen, darunter bundesweit tätige Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, religiöse und kirchliche Organisationen sowie kommunale Einrichtungen. Zudem unterstützen zahlreiche Verbände und Einzelpersonen den Filmwettbewerb.

Informationen und Bewerbungsunterlagen

Evangelische Medienzentrale Bayern, Claus Laabs
Fon 0911.430 42 11 • Fax 0911.430 42 14
www.menschenrechts-filmpreis.de

Pressekontakt

Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Marko Junghänel
Fon 089.74 38 96-57 • Fax 089.74 38 96-52
info@marko-junghaenel.de